

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,
Redaktion, Druck und Verlag: **Meinerzhagen & Halbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 116.	Ersteinst: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag	Halver	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen.“	1907.
	Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,80 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.			
		Freitag, den 26. Juli	Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.	

Westfalen-Rheinland.

* **Halver, 25. Juli.**

— Ein teurer Spaß. Die Listen der Berufs- und Betriebszählung sollen, wie verlautet, sechseinfünftel Pfennig für den Kopf der Bevölkerung ausmachen, sodaß für Preußen allein eine Summe von 2325 000 Mark Unkosten dabei herauskäme. — Hoffentlich haben sich die Statistiker verrechnet. Und dazu soll die Zählung noch höchst mangelhaft gemacht worden sein, sodaß sie kaum ihren vollen Zweck erfüllen können!

— Das Ende der alten Fünzigpfennigstücke. Die Berl. Pol. Nachr. schreiben: Dem Vernehmen nach soll nunmehr mit der Einziehung der alten Fünzigpfennigstücke noch schärfer als bisher vorgegangen werden. Solange kein angemessener Betrag von dieser Münzsorte mit dem neuen Gepräge, also von 1/2 Markstücken, vorhanden war, mußte bei der Herausziehung der alten Stücke aus dem Verkehr Vorsicht geübt werden, damit nicht etwa dieser selbst darunter litten. Jetzt fällt diese Rücksicht fort. Nach dem letzten Münzausweis waren nicht weniger als für 105,7 Mill. Mark Fünzigpfennigstücke im Verkehr, nachdem bereits für 37,1 Mill. Mark zur Einziehung gelangt waren. Eine Verkehrserschwerung wird deshalb bei schärferer Einziehung der alten Münzen nicht zu befürchten sein. Es sind denn auch die öffentlichen Kassen angewiesen worden, die betreffenden Münzen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwechslung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen möglichst zu entsprechen.

— Kriegsgarnitur. Die neue, vom Reichstag genehmigte Feldbekleidung aus grau-grünem Tuch, in Litteralaform geschnitten, soll nach einer Meldung der militärisch-politischen Korrespondenz schon bis zum 1. April 1908 bei mehreren Armeekorps zur Ausgabe gelangen.

— Die Zahl der Apotheken in Preußen beträgt nach einer neuen Zusammenstellung 3950. Davon sind 3258 Vollaпotheken, 165 Zweigapotheken, 202 Dispensieranstalten und 305 Hausapotheken. Von den Vollaпotheken sind 328 privilegiert, 1904 konzessioniert und unveräußerlich sowie 526 konzessioniert und unveräußerlich. Unter den Hausapotheken befinden sich 123 homöopathische. Neu errichtet wurden 68 Vollaпotheken. Bei 239 Apotheken wechselte der Besitzer. Die etwa 4000 Apotheken werden von 7620 Personen verwaltet. Von diesen sind 3077 Besitzer, 383 Verwalter, 3190 Gehülfen und 970 Lehrlinge. Auf 3460 Verwalter oder Besitzer kommen 4160 Gehülfen oder Lehrlinge.

(-) **Halver, 24. Juli.** Die für Freitag, den 26. Juli nachmittags 6 Uhr im Hotel zur Fähr anberaumte Versammlung betr. Vortrag: Der Aufbau der Burg Altena und seine Bedeutung gehalten von Herrn Pastor Dresbach findet erst am Freitag, den 2. August nachmittags 6 Uhr statt. (Siehe Inserat.)

+ **Halbert, 24. Juli.** Der hiesige Schützenverein beging am Montag, den 22. Juli sein diesjähriges Schützenfest, welches vom schönsten Wetter begünstigt war. Den Königsschuß tat Herr Viktor Lüd, welcher sich Fräulein Clara Marcus von Hunswinfel zur Königin erkor. Gegen 8 Uhr wurde zum Rückmarsch nach dem Ort angetreten, wo in den Lokalen bei Herrn Heinrich Turt und Herrn Fr. Turt Ball stattfand, welcher sehr gut besucht war und außer Gemütlichkeit verließ, und die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde zusammenhielt.

Altena, 24. Juli. Zum Wiederaufbau der Burg Altena laufen ständig noch weitere Spenden ein. Neuerdings stifteten zwei hiesige Bürger 2500 und 1000 Mark. Die Gemeinde Kierspe spendete 450 Mark und Plettenberg 200 Mark (außer 1000 Mark aus privater Sammlung). Ein hoher Betrag von auswärts soll noch bevorstehen.

Hagen, 23. Juli. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses für den Bau der

Stadthalle konnte die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß bisher von 230 Zeichnern 424 000 Mk. gezeichnet sind. Der rührige Ausschuß hat nun beschlossen, um die vorgezeichnete Summe von 600 000 Mk. zu erreichen, in den nächsten Tagen die bemittelten Bürger, die bisher an den Zeichnungen sich noch nicht beteiligten, aufzusuchen, um so in kürzester Zeit die von der Bürgerschaft aufzubringende Summe zu erreichen. Da die gezeichneten Gelder in 4 Jahresraten, die auf 4 Jahre verteilt sind, zu zahlen sind, so ist bei dem freudigen Opfersinn, der sich bisher regte, nicht zu zweifeln, daß die Summe von 600 000 Mark recht bald erzielt sein wird. Bewilligung der gleichen Summe seitens der Stadt ist mit Sicherheit anzunehmen, so daß Hagen dann in einigen Jahren im Besitze einer Stadthalle sein wird, die opferbereitem Bürgerfinn ihre Entstehung verdankt und ihren reichen Nutzen für die Bewohner Hagens erweisen wird.

Arnsberg, 22. Juli. Heute Mittag fielen zwei Knaben des Schneidermeisters C. Kampmann im sog. Alten Felde in die Ruhr. Der ältere ca. neunjährige Knabe konnte, wenn auch bewußtlos, gerettet werden, während der jüngere ca. vierjährige Knabe vom Wasser eine Strecke weit mitgerissen wurde und erst bei der Jägerbrücke tot herausgezogen werden konnte.

Garenfeld, 22. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern morgen. Als die Ehefrau des Zimmermeisters Dicht auf dem Futterboden beschäftigt war, löste sich ein Brett und stürzte mit der Frau in die Tiefe. Die Unglückliche erlitt einen Schädelbruch, der ihren alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Bochum, 24. Juli. Zu der Einführung der königlichen Polizei im Industriegebiet erfährt die „Westf. Volksztg.“ aus zuverlässiger Quelle, daß nur die Städte Bochum, Gelsenkirchen und Essen eine solche erhalten. Die Landgemeinden bzw. -kreise behalten vorläufig kommunale Polizeiverwaltung, ebenso die Stadt Dortmund. In Bochum hat man sich bereits mit der Lokalfrage beschäftigt.

Bochum, 23. Juli. Die Strafkammer verurteilte den Kaufmann Anton Behme von hier wegen Diebstahls in 3 Fällen zu 4 Monaten Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe. Behme beutete die Notlage Unbemittelter aus, um unerlaubt hohe Zinsen zu erhalten. So ließ er sich von einem Photographen, dem er 20 Mark geliehen, monatlich 3 Mark Zinsen zahlen. Ähnlich hohe Prozentsätze verlangte er von einem Agenten.

Bochum, 22. Juli. Ein heiteres Intermezzo spielte sich am vergangenen Sonntag bei dem Wettstreit in Bochum-Hundscheidsfeld ab. Ein nicht genannter Gefangener betrat das Podium, um sein Können zu zeigen, als plötzlich das Podium die Sängerzahl nicht zu halten wußte und in den Abgrund sank. Ein anhaltendes Gelächter. Nach einer kleinen Pause klappte alles gut. Der verunglückte Verein erhielt den 1. Preis.

Dortmund, 22. Juli. Das Stadtverordneten-Kollegium genehmigte in heutiger Sitzung den Vertrag betr. Beteiligung an dem Verbands-Elektrizitätswerk, und zwar mit großer Mehrheit. Die für die Beteiligung erforderlichen Mittel bis zur Höhe von 1 485 000 Mk. wurden ebenfalls bewilligt; gleichzeitig wurde die Uebernahme von 180 Aktien der Gesellschaft für Gas- und Elektrizität beschlossen, wofür die Stadt 268 000 Mk. zahlt. Die Beteiligung an dem Verbandswerke macht die Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes in erheblichem Umfang nötig. Die Erwerbung von Grundstücken sowohl wie die Neubeschaffung von Maschinen als auch die Vergrößerung des Leitungsnetzes erfordern einen Geldaufwand von 4 666 000 Mk., den das Kollegium bewilligte.

Münster, 22. Juli. Die auf den 30. August ds. Js. angelegte Kaiserparade zu Münster beginnt um 10 Uhr vormittags. Die Plätze müssen eine halbe Stunde vorher eingenommen sein. Ohne Karte darf die Tribüne resp. das Paradeland nicht betreten werden.

Der Vorverkauf mit den billigen Preisen endet am 1. August, sodann treten die erhöhten Preise ein. Das ganze Paradeland resp. Gelände ist mit Drahtzaun abgezaunt und mit einer Postenkette abgesperrt. Im übrigen sei darauf hingewiesen, daß der „Führer“ fertig und in den Verkaufsstellen zu haben ist. Im Führer sind vier Spezialkarten, besonders zu diesem Zweck hergestellt, enthalten.

Ronsdorf, 20. Juli. Für die gemeldete Unterschlagung von 100 000 Mark durch den Sparfassenrendanten Müller hatte der Bürgerverein auf Grund eines Rechtsgutachtens den Bürgermeister und die Mitglieder des Verwaltungsrates regreßpflichtig erklärt und beim Stadtverordnetenkollegium den Antrag eingebracht, eine Schadensersatzklage zu erheben. Die Stadtverordneten lehnten in der geheimen Sitzung den Antrag ab und sprachen dem Bürgermeister ihr Vertrauen aus.

Elberfeld, 24. Juli. In Gegenwart des Fürsten zu Wied, als Vertreter der Kaiserin, des Ministers und Kanzlers des Johanniterordens von Wedel, des Oberpräsidenten von Schorlemer-Wefer und der Frau Staatsministerin von Thienen, als Vertreterin des Vaterländischen Frauenvereins, der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden fand heute mittag die Einweihungsfeier des Hospitals vom Roten Kreuz des Vaterländischen Frauenvereins, Zweigverein Elberfeld, statt. Bei der Feier sprach Oberpräsident von Schorlemer-Wefer seinen und der Provinz besten Glückwunsch aus. Der Vorsitzende des Vereins, Frau Beigeordneter Wiers und der langjährige Schriftführerin Fräulein Döring wurde aus Anlaß der Feier ein Bild der Kaiserin mit eigenhändiger Unterschrift überreicht. An diese Feier schloß sich nachmittags ein Festessen in der Stadthalle.

Düsseldorf, 22. Juli. In einem Hause auf der Kölnerstraße wurden am Sonntag nachmittags aus der Wohnung der Eigentümerin 2000 Mark bares Geld und Schmuckachen im Werte von 1500 Mark gestohlen. Die bisher nicht ermittelten Spitzbuben müssen mit den örtlichen Verhältnissen vertraut gewesen sein.

Mülheim a. Rh., 24. Juli. Auf die Ermittlung der Täter, welche den dreifachen Mord in Durbusch begangen haben, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt.

Cöln, 24. Juli. Die drei Raubmörder, welche in Kleindurbusch bei Hoffnungsthal in der Nacht zum Samstag den Wirt Raaf, dessen Ehefrau, sowie deren Mutter ermordeten, wurden gestern nachmittags in Köln-Lindenthal festgenommen. Dieselben fragten bei dem Hofgutsbesitzer Bremer in Lindental um Arbeit an. Da die durch die Zeitungen veröffentlichten Personalbeschreibungen auf dieselben paßten, wurde der in der Landgrafenstraße wohnende Polizeikommissar benachrichtigt, worauf ihre Festnahme erfolgte.

Bonn, 24. Juli. In Hangelar sind drei Kroaten unter dem Verdacht, den Mord in Hoffnungsthal begangen zu haben, verhaftet.

Aachen, 23. Juli. Eine ungewöhnliche atmosphärische Lichterscheinung wurde gestern morgen am Meteorologischen Observatorium Aachen beobachtet. Sie bestand — ähnlich der großen Haloerscheinung vom 4. September 1900, wenn sie auch nicht so ausgeprägt war wie diese — in einem Sonnenring, der eine ellipsenförmige Gestalt hatte und dessen oberer Teil besonders scharf zu sehen war. Auch Farben waren, von blau am äußersten Rand allmählich zu rot übergehend, deutlich zu erkennen. Die ganze Erscheinung dauerte von 1/2 10 bis 10 Uhr. Sie ist auf Beugung und Brechung der Sonnenstrahlen in dem feinen Stratuswolken-schleier zurückzuführen, der um diese Zeit den Himmel bedeckte.

Trier, 23. Juli. Ein Gerbertagelöhner von hier hat seinem Kollegen Johann Fleck vom Markusberge Salzsäure in seinen Kaffee geschüttet. Zum Glück hat der Mann nicht

direkt aus seiner Tasse getrunken, sondern nur sein Brod in den Kaffee getunkt und davon etwas genossen. Er fiel sofort um und es kostete viele Mühe seitens des hinzugerufenen Arztes, ihn wieder ins Leben zurückzurufen. Der Täter wollte flüchten, wurde aber noch rechtzeitig festgenommen.

Eingefandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Am vorigen Sonntag wurden die hiesigen Einwohner und besonders die Kirchenbesucher beim Verlassen des Gottesdienstes mit Traktäthen überschüttet, deren Verteilung wohl nicht ohne Absicht gerade mit Rücksicht auf das hier stattfindende Landwehreffest erfolgte.

Der Verfasser beschäftigt sich darin mit der durch unsere Volksfeiern, wie Krieger-, Turn- und Sängerversammlungen, angeblich herbeigeführten Verderbnis unseres Volkes, mit den sodomitischen Zuständen und den der Sittlichkeit und der Vollst. dienenden Handlungen, welchen wir arme Menschen dabei anheimfallen sollten. Mit wenigen Ausnahmen gibt sich, wie es heißt, die ganze Bevölkerung, groß und klein, diesen gen Himmel schreienden Sünden hin. — Auch die Behörde — „Bürgermeister“ — und die Geistlichkeit — „Pfr.“ — würden mit in den Sündenpfuhl hineingezogen, da sie es nicht verhindern, daß solche Volksfeste gefeiert würden.

Als Zweck dieser Feste wird „Essen und Trinken“, Tanzen und Völlerei genannt, welchen Genüssen sich die Beteiligten nach einem, am Vormittag unternommenen, herzlosen Kirchgange hingeben sollen, da ihr Gewissen dann, wie es heißt, im Voraus entlastet ist, um allen nachher sich bietenden Festgenüssen desto ungehinderter fröhnen zu können.

Solche Motive untersteht sich der Verfasser, unseren alten Kriegern, den Kämpfern für Deutschlands Einheit und Ehre, allen anderen Vereinsmitgliedern und der ganzen Bevölkerung unterzuschreiben. Ist es christlich gedacht oder ist es Nächstenliebe, ein solches Sittengericht über unsere gesamte Schalksmühler Mitbürgerschaft zu halten gerade an dem Tage, der als Scherntag unserer alten Veteranen gilt, und an dem die Bogen, der, in unserem Tale, Gott sei Dank, noch vorhandenen patriotischen Gesinnung hoch gehen, wo die Liebe zu Kaiser und Reich bei groß und klein von neuem Wurzel schlagen soll. Und verbieten wir in Schalksmühle eine derartige Abrechnung seitens gewisser Glaubensfeinde?

Mit dem Verfasser des Nachwortes selbst, einem „Freibiger“ Jantopp, wollen wir uns nicht weiter befassen. Derselbe kann wohl die geistige Qualität seiner eigenen Person nicht besser verraten, als er es durch seine Schreibweise und die Wahl seiner Ausdrücke in seinem Schriftchen tut. Wir können uns kaum denken, daß zu einer in solch grellen Farben gemalten Fantasie nicht auch ein gewisses Maß an eigener Erfahrung und Selbstkenntnis gehören sollte.

Wir bedauern nur, daß es in unserem Ort Personen gibt, welche sich bereit finden lassen, derartige Lektüre in die Öffentlichkeit zu bringen. Offenbar geht diesen Personen das Verständnis dafür vollständig ab, daß sie durch Verbreitung derartiger, in ihrer Abfassung allen Anstand und Sitte verletzender Schriften, welche doch auch Kindern und unreifen Personen in die Hände fallen, die Moral bei unserer heranwachsenden Jugend weit mehr untergraben, als es unsere Volksfeste mit ihren harmlosen Freuden und Vergnügungen jemals tun können. — Was durch derartige Wachenchaften erreicht wird, ist jedenfalls das Gegenteil von dem, was bezweckt werden soll. — Wir protestieren mit allem Nachdruck gegen die Verbreitung solcher Schmutzblätter, welche nur dazu dienen, den konfessionellen Frieden in unserer Gemeinde zu stören und Mißbilligkeiten herbeizuführen. — Wenn jemand lehren will, so findet er gewiß vor seiner eigenen Tür Schmutz genug und soll er nicht versuchen, andere damit zu bewerben.

Wir hoffen aber und zweifeln nicht daran, daß unsere Mitbürgerschaft dem Vereinsleben, wie es hier am Orte besteht, auch für die Folge ihr Interesse entgegenbringt, und sich durch die Sittenlehren unbefangener Fanatiker nicht darin beirren lassen. — Unsere Ideale stehen zu hoch, als daß sie uns durch ein solches Nachwerk entrisen werden könnten und lassen wir uns dieselben von keiner Seite antasten.

Unsere Volksfeste aber werden wir, vor wie nach, in althergebrachter Weise feiern, zu Ruh und Frommen und zur Erhaltung und Kräftigung unseres gesunden alten deutschen Volkstums.

Mehrere Mitglieder des Landwehrvereins Schalksmühle.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

- 25. Juli: Volkig, schwül, teils heiter. Strichweise Gewitter.
- 26. Juli: Ebenso, warm, Gewitterluft, Strichregen.
- 27. Juli: Schwül, wolkig mit Sonnenschein, viele Gewitter, kühl.

Freiwillige Versteigerung.

Am Montag, den 29. Juli vormittags 10 Uhr werde ich den Nachlaß von der verstorbenen Ww. **Fr. Höngen** am Sterbehause zur **Ahe** bei Halver bestehend aus: 4 kompl. Betten, 1 Kuhl, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Sessel, Komoden, Koffer, 1 Nähmaschine, 1 neuer Tafelherd u. Füll-Ofen, Herdfeuert, Regulateur und Weckuhr, Spiegel, Bilder, Porzellan, Zucklampe, 1 gr. eich. Fleischfaß, neue Waschmaschine, Waschfaß und Kessel, 17 Hühner und mehrere Haus- und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen. Die Sachen sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wih. Boß, Auktionator, Halver.

Für meine
Schneid- u. Spatenschmiede
mit Dampfbetrieb
auf sofort einige tüchtige
Arbeiter

gesucht.
C. S. Steinbach, Oberbrügge.

Ein schönes
Wohnhaus
mit Garten

ist in **Schaltsmühle** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gefl. Anfragen unter **R 190** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Mahnen

kauft
Hotel zur Fuhr
H. Sandtke, Halver.

Ia gemahltes Normal-
Knochenmehl
5 x 21% von der Firma **Cramer**
und Buchholz empfiehlt
Alb. Herdepe, Halver.

Huf- und Heilsalbe

empfehlen in Flaschen zu Mk. 2 50
S. Manz, Schaltsmühle.

Gebrauchsanweisung und viele
Anerkennungsschreiben sind jeder
Flasche beigelegt.

Vorrätig auf Lager:
Gerstenmehl,
Maismehl, Gerste,
Perlmais, russ. Hafer,
Pferdehäcksel u. s. w.
Alb. Herdepe, Halver.


Schablonen
zum W ä s c h e z e i c h n e n.
Schablonen-Rästchen
Monogramme,
einfache und verzierte einzelne
Buchstaben,
Farben-Pinsel zum
Zeichnen empfiehlt
Wih. Bell jr., Halver.

Prima gereinigte
Gerste
à 100 Kilo Mark 18.—
Prima reines
Gerstenmehl
Mk. 14.50 à 150 Pfd.
Mais
à 100 Kilo Mark 18.—
Biehslaz
zum Fein einfaßen Mark 2.50
Friedr. Heutelbach, Rönshahl.

Die noch vorrätigen garnierten
Damen- und Kinderhüte
verkaufe um damit zu räumen
zu und unter Einkaufspreis.

Ferner
Herren-Wäsche und Kravatten.
Mimi Boßbreder, Halver.

 **Um zu räumen,** 
Verkaufe die noch vorrätigen
Strohhüte u. Sommermützen
mit h o h e m R a b a t t.
A. KAMMER, Oberbrügge.

Einkochkrüge
mit luftdichtem Patentverschluß.
Geleegläser.
Einmachgläser

1 Liter bis 5 Liter
Bunzlauer
Einmachtopfe
in allen Grössen
empfehlen billigst

Wih. Bell jr.,
Halver.

Herren-u. Damenstiefel
in den vornehmsten Façons.
Mädchen- u. Kinderschuhe
schwarz, braun und rot
— in grosser Auswahl. —
Radfahrer
Schuhe.
Turner-
Schuhe.
Segel-
tuch-
Schuhe.
Lasting-Schuhe
Arbeiter-Schuhe
und Arbeiter-Stiefel.
Solide Ware! Billige Preise!

1 Waggon prima neue belgische
Mölkartoffeln
100 Pfd. Mk. 6.— in größeren
Partien billiger.
Friedr. Heutelbach, Rönshahl.

Krankenweine
empfehlen
Ernst Reuser, Halver.

Neue Kartoffeln
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
C. Zimmermann,
Dhl.-Rönshahl.

Zollinhaltsklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Ortsausschuß für die Jubelfeier der Grasschaft Mark.

Am 2. August d. J., nachmittags 6 Uhr findet im Saale des
Gasthofes „zur Fuhr“ in Halver eine

Versammlung

statt, in der Herr **Pastor Dresbach** über:
„Den Aufbau der Burg Altena und seine Bedeutung“
für die Jubelfeier zur Erinnerung an die Vereinigung der Grasschaft
Mark mit der Krone Preußens sprechen wird.
Freunde und Gönner der Sache sind herzlich eingeladen.
Halver, den 24. Juli 1907.

J. A.: **Thomas, Amtmann.**

Herde, Defen, Lampen,
sämtliche
Haushaltungs-Gegenstände.
Solinger-Stahlwaren.
== Nähmaschinen ==
Wasch- und Wringmaschinen
empfehlen
Sermann Bohmer,
Schaltsmühle.

Schuhwaren
von den feinsten bis zu den
stärksten
Handarbeiten
empfehlen
Ernst Wirth,
Oberbrügge.



Billig! Billig!
Frische Ware eingetroffen:

gemischtes
Kleinfleisch

Pfund 25 Pfg.
weiss. Speck
magerer Pfd. 75 Pfg. fetten 67 Pfg.
Ia weiss. Schinkenstücke
Pfd. 1.10 Mk.
Blutwurst
Pfd. 53 Pfg.
Fleischwurst
Pfd. 75 Pfg.
Leberwurst
Pfd. 43 Pfg.
Blodwurst
Pfd. 1.18 Mk.
Ia weiss. Mettwurst
Pfd. 95 Pfg.
Büchsenfleisch
Pfd. 85 Pfg.
Molkereibutter
Pfd. 1.20 Mk.

Hamburger Importhaus
Hw. Charlotte Kettling, Schaltsmühle.

Zeitschriften

jeder Art
besorgt pünktlich zu Originalpreisen
Gust. Ad. Gadenberg,
Buchbinderei, Breckerfeld.

Cigarren

in großer Auswahl und guter
Qualität, sowie verschiedene
Tabacke
empfehlen
Adolf Huttenbed, Breckerfeld.



Am Sonntag, den 28. Juli
soll bei mir ein

S a l b
ausgefegelt

werden, wozu Regelliebhaber freundschaftlich einlade.

Ferd. Schmidt,
Nothenbruch.

Landwehr-Verein
Halver.

Sanitätskolonne
Freitag, 8 1/2 Uhr.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Samstag, den 27. Juli
abends 6 Uhr

Waldfest
auf der Carlshöhe.
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Abgab-
Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 28. Juli
vorm. 11 1/2 Uhr

Zahlungstermin
nachmittags 5 Uhr
Versammlung

Tagesordnung:
1. Bestellung von Dünger für
Roggen.
2. Bestellung von Torf u. Drain-
rohren.
3. Verschiedenes.

Vollmer Turnverein
Oberbrügge.

Samstag, den 27. Juli
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung
Jahresschluss.

Die Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

M. G. V. Rothhausen

Samstag, den 27. Juli
pünkt 9 Uhr abends

Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.